

Protokoll zur Sitzung der verbandsübergreifenden AG WRRL-Fachfragen

am 11.11.2010 von 18:30 bis 20:45 Uhr im NABU-Seminarraum

Teilnehmer: HB, WH, AK, JM, ES, FZ (eine komplette Teilnehmer- und Kontaktliste wird bei Bedarf nach Rücksprache intern in der AG verbreitet)

Protokoll: Eike Schilling (ES) Tel: 040/697089-13, Schilling@NABU-Hamburg.de

TOP 0 Begrüßung, Fragen, Ergänzung der Tagesordnung

Wunsch auf Ergänzung der Tagesordnung (JM): Umsetzung von WRRL-Maßnahmen mit Ausgleichsmitteln (Aufhänger: Stadtbahn - Seebek/Bornbach)

TOP 1 Stellungnahme zum Niedrigwasserkonzept der BSU

- Der Entwurf der Stellungnahme zum Niedrigwasserkonzept der BSU wird diskutiert und einige Änderungen / Ergänzungen vorgenommen
- ES erstellt einen finalen Entwurf und stellt ihn zur Abstimmung bis zum 17.11. - danach Übermittlung an Wolfgang Meier, Leiter der Abteilung Gewässerschutz der BSU

TOP 2 Stillgewässer

- Entwicklungsziele für Stillgewässer / Rückhaltebecken
 - Aufhänger: es wurde ein Gewässerentwicklungskonzept für den Bramfelder See erstellt, nachdem dieser trocken gefallen war (Manipulation des Stauwehres); diverse WRRL-Maßnahmen betreffen Rückhaltebecken - gerade solche, die sich im Hauptschluss an Fließgewässern befinden; außerdem: 100 Teiche für Hamburg (Neuanlage von Teichen zur Förderung von Amphibienarten)
 - Hintergrund: Ziele der WRRL gelten auch für kleine Stillgewässer (auch Außenalster und Co)
 - das Thema wird auf Bestreben von WH beim innerbehördlichen Arbeitskreis zur WRRL im November besprochen
- Beispiel Bramfelder See
 - Es wurde ein Fischgutachten für den See erstellt, auf dessen Basis ein Entwicklungskonzept erarbeitet wurde - WH und CG haben auf Wunsch des Umweltausschusses eine Stellungnahme zu diesem abgegeben
 - Wichtigste Punkte: Röhrichtbestände entwickeln, Niederschlagswasser reinigen, Unterwasservegetation entwickeln, Fischbesatz steuern, Fütterung vermeiden, naturnahe Strukturen entwickeln

- Der Angelverein hat dem in der Stellungnahme von WH und CG geforderten Verzicht auf Karpfenbesatz zugestimmt
- Beispiel Rahwegteich
 - in den letzten Jahren wurde der Rückgang der Röhrichtvegetation und das Verschwinden der Unterwasservegetation beobachtet - hier liegt seitens der NABU Ortsgruppe die Vermutung auf Besatz mit Graskarpfen vor
 - ES hat Kontakt zum ASV aufgenommen, um den Ursachen nachzugehen

TOP 3 Wiederansiedlung von Makrophyten in HH Fließgewässern

- Die Ergebnisse der Bestandserfassung/Planung des Projekts vom Botanischen Verein und der BSU werden Januar 2011 vorgestellt und das weitere Vorgehen festgelegt
- HB stellt Details des Projektes vor und geht auf Nachfragen zum Projekt ein; ES spricht an, dass 2011 Pflanzungen im Rahmen von Gewässernachbarschaftstagen durchgeführt werden sollen => diesbezüglich wird er sich mit den Bearbeiterinnen abstimmen

TOP 4 Weiterführung der Arbeitsgruppe in 2011

- Rückblick 2010
 - Erfolge/Inhalte: gesplittete Abwassergebühr kommt, Durchgängigkeit Alster-Elbe wird weiter verfolgt, Begleitung von Maßnahmen der Bezirke (Beispiele: Kollau, Schillingsbek, Serrahn, Schleemer Bach, Moorburger Landscheide, Baumfällungen an der Alster), Termin mit der BSU (WM), Diskussion der Themen: Strahlwirkung, WRRL-Umsetzung an der Seebek, 6. Politische Stellungnahme, Gewässerunterhaltung an der Tarpenbek im Bereich des Flughafens, Gespräch mit BSU-Vertretern zum Monitoring, Stellungnahme zum Niedrigwasserkonzept der BSU
- Inhalte, Ablauf, Termine 2011
 - Inhalte: weiterhin kritisch-konstruktive Begleitung der WRRL-Umsetzung, Monitoring, HWRM, Makrophytenwiederansiedlung
 - Ziel für Ende 2011 / Anfang 2012: Sammlung von gelungenen Renaturierungen sowie Negativbeispielen (soweit schon eine Bewertung möglich ist) => Stellungnahme
 - Termine 2011: 13.01., 03.03., 14.04. (WM/BSU), 30.06., 25.08., 27.10., +1
 - Gemeinsame Begehung von Gewässern im April (Beispiele für gelungene Renaturierungen oder Negativbeispiele)

TOP 5 Sonstiges

- Gewässerunterhaltung am Schleemer Bach (JM)

- JM zeigt Fotos vom Schlemer Bach, wo er Grenzbach zu Schleswig-Holstein ist - hier wurde noch klassische Gewässerunterhaltung durchgeführt (Ausbaggerung des Gewässerbettes) - ES wird diesbezüglich nachhaken
- Stand des Projektes SAWA (Hochwasserrisikomanagement an der Wandse)
 - ES berichtet vom achten von geplanten zwölf Terminen der Lernallianz zur Erstellung eines Hochwasserrisikomanagementplans für die Wandse im Rahmen von SAWA; es ist völlig offen, wie das Ziel (der Hochwasserrisikomanagementplan) noch im Rahmen der letzten vier Sitzungen erstellt werden soll; das Vorankommen ist - vor allem auf Grund der schlechten Vorbereitung der Treffen - schleppend
- nächster Termin: 13.01.2010